

Wiesenmeisterschaft Appenzell Innerrhoden 2025

Kategorie Magerwiesen:

3. Rang:

Martin und Irene Signer, Gonten

„Ich möchte etwas für die Pflanzenvielfalt tun“

Die Jungbauernfamilie Martin und Irene Signer mit ihren Kindern Martin und Jasmin nutzen im Gebiet Gschwend unterhalb des Kronbergs eine prachtvolle 80 Are grosse Magerwiese, auf der die Botanikerin 23 Arten fand, darunter seltene Arten wie Wundklee, Mehlprimel, verschiedene Orchideenarten, und Wollgräser. Von dieser Vielfalt konnte sich die Jury bei ihrem Besuch selbst überzeugen. Für die Wiesenmeisterschaft wurde eine Teilfläche von 59 Aren bewertet. Die Familie Signer kultiviert 24 Hektaren Land und betreibt Milchwirtschaft. Dafür stehen zwischen 25 - 30 Kühe und 20 Rinder im Stall. Hinzu kommen gegen 15 Geissen, aus deren Milch Ziegenkäse hergestellt wird.

Der Besitzer der Wiese ist eigentlich Albert Koch, der versichert, dass die Magerwiese schon über 20 Jahre keinen Tropfen Jauche mehr abbekommen habe und sich die Artenvielfalt dank des späten Schnittes natürlich habe entwickeln können. „Das war für mich eine bewusste Entscheidung“, erklärt der Verpächter und fährt fort: „Ich möchte hier etwas tun für Pflanzenvielfalt“. Der Erfolg lässt sich sehen. Es blühen Hornklee und Wundklee, aber auch Wollgräser, Orchideen und Primel. Die Pächter Martin und Irene Signer befolgen den Wunsch nach einer nachhaltigen Bewirtschaftung. Sie haben die Wiese seit vier Jahren gepachtet. Inzwischen beträgt der Anteil Ökoflächen an ihrem Land fast 20 Prozent. Den Sommer verbringt die Familie übrigens hauptsächlich auf dem Kronberg, wo mit Gastrindern die Anzahl der Tiere auf 90 Stück anwächst. Die Tiere beweiden dort oben 55 Hektar Wiesland.

